

# Auslandspraktikum London:

## **1. Motivation zum Praktikum**

Ich wurde schon zu Beginn meiner Ausbildung über die Möglichkeit eines Auslandsaufenthalts informiert und für mich stand seit dem fest, dass ich diese einmalige Chance ergreifen möchte. Nicht nur um meine sprachlichen Kenntnisse zu verbessern, sondern auch um die Lebens- und Arbeitsweise eines anderen Landes kennenzulernen. Dazu kam, dass ich in einem international agierenden Logistikunternehmen arbeite und die englische Sprache daher in meiner täglichen Arbeit stets verwende.

## **2. Vorbereitung des Auslandspraktikums**

Nachdem ich mich entschieden hatte dass ich nach London oder nach Plymouth möchte, musste ich einen Lebenslauf sowie ein Motivationsschreiben in Deutsch sowohl als auch in Englisch an die IHK Stuttgart senden. Nach einiger Zeit bekam ich dann die Zusage in London teilnehmen zu dürfen

Kurze Zeit später fand das erste von zwei Vorbereitungsseminaren statt. Hier wurden die Verträge ausgefüllt und wir wurden grob über unseren Aufenthalt in London informiert, zusätzlich hatten wir interkulturelle Übungen zu absolvieren.

Zwei Wochen vor Abreise fand dann das zweite Vorbereitungsseminar statt. Wir erhielten Informationen zu unserem Praktikumsplatz, dem Ablauf nach der Anreise sowie zu unseren Gastfamilien. Zusätzlich bekamen wir Informationen bezüglich der Abreise und des Fluges.

## **3. Aufenthalt im Gastland**

Mit einer Gruppe, bestehend aus 17 Personen, flogen wir nach London. Am Heathrow angekommen wartete schon ein Betreuer vor Ort auf uns, um uns zu unserem Shuttle Bus zu bringen. Dieser Shuttle Bus brachte uns zu einem Sammelpunkt, wo wir entweder von unseren Gasteltern abgeholt oder per Taxi zu den Gasteltern gebracht wurden.

Ich wurde von meiner Gastmutter schon erwartet, sofort half sie mir meine Koffer in mein Zimmer zu bringen und zeigte mir anschließend den Rest des Hauses. So ging mein erster Abend in London auch schon zu Ende.

Am nächsten Morgen begann für uns dann der Sprachunterricht in Greenwich. Hier wurde zu erst ein Test gemacht um unsere Englischkenntnisse einordnen zu können. Anschließend wurden wir von unserer Sprachlehrerin befragt was

wir in der einen Woche Sprachschule alles lernen wollten. Wir entschlossen uns für Aussprache, nützliche Vokabeln im Arbeitsalltag und Listening. In der Sprachschule war man aber nicht nur zum lernen da sondern man konnte dort auch seine Freizeit verbringen und neue Leute kennenlernen. Hierzu gab es jede Woche eine Pub-Night bei der sich Schüler aus der Sprachschule in einem Pub trafen, wo man sich kennenlernen oder über seine eigenen Erfahrungen austauschen konnte. Auch in der Zeit des Praktikums konnte man so die Personen aus der Sprachschule treffen.

In der zweiten Woche startete dann das Praktikum ich wurde in einer Recruitment Company in Lewisham eingesetzt. Ich war dafür zuständig alte Akten zu digitalisieren und zu vernichten, Bewerber anzurufen und diese zu fragen ob sie noch nach Arbeit suchen oder Bewerbungsgespräche führen. Durch den häufigen Kontakt mit den Bewerbern und auch mit meinen Kollegen bemerkte ich schnell wie sich meine sprachlichen Fähigkeiten rasch verbesserten.

Nach der Arbeit traf ich mich meistens mit ein paar aus unserer Gruppe, dann erkundeten wir London, die Sehenswürdigkeiten oder interessante Ort wie Shorditch oder Notting Hill.

Von unserer Organisation vor Ort wurden wir auch über kurze Trips aus London hinaus informiert. Da gab es zum Beispiel eine Ausfahrt nach Brighton oder zu Stonehenge, so dass man auch mal für kurze Zeit der Großstadt entfliehen konnte.

Durch die Aktivitäten die wir in unserer Freizeit unternahmen lernten wir viele interessante Menschen aus verschiedenen Regionen und Ländern kennen, was mich persönlich sehr gefreut hat.

#### **4. Zufriedenheit mit dem Auslandspraktikum**

Alles in einem bin ich sehr zufrieden mit dem Praktikum und dem Auslandsaufenthalt und ich bin froh, dass ich die Möglichkeit hatte im Ausland zu arbeiten. Da alles gut organisiert war konnte ich die Zeit in London auch wirklich genießen. Auch in der Gruppe bin ich sehr zufrieden, da man sich obwohl man sich anfangs noch fremd war, gut miteinander verstanden hat. Auch mit der Auswahl meines Praktikumsplatzes und meiner Gastfamilie war ich sehr zufrieden.

#### **5. Persönlicher Mehrgewinn**

Persönlich nehme ich viel aus diesem Monat in London mit, da ich nicht nur meine Sprachlichen Kenntnisse sehr verbessert habe, sondern auch viel über die Lebens- und Arbeitsweise der Menschen vor Ort erfahren habe.

Zusätzlich fand ich es sehr interessant im Ausland zu arbeiten wodurch ich viele verschiedene Menschen kennenlernen durfte.

Ich denke ich habe mich durch diesen Monat in London auch persönlich weiter entwickelt, da ich die Möglichkeit hatte im Ausland zu leben und zu arbeiten.

## 6. Resümee und abschließende Tipps

Abschließend kann ich nur jedem der die Möglichkeit auf ein Auslandspraktikum hat empfehlen, diese Chance zu nutzen und einfach mal für ein paar Wochen in einem anderen Land zu leben und zu arbeiten. Man sollte offen für die Lebensweise der Menschen im Ausland sein und sich voll und ganz auf das Leben dort einlassen.

